Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 8-9

Vorwort: Leit-faden

Autor: Haller, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

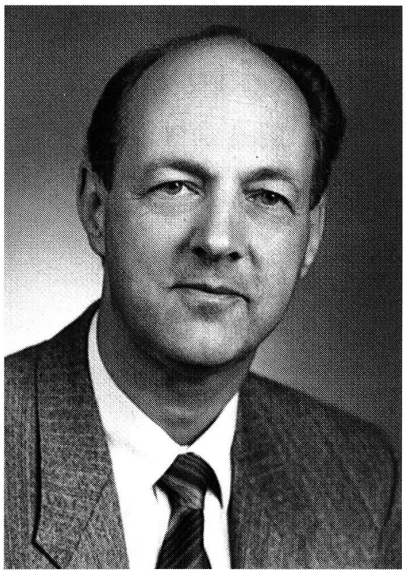
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Textil-Ausbildung für die 90er Jahre

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule STF ist eng mit der Textilwirtschaft, der Textilmaschinen-, der Chemiefaser und Chemischen Industrie verbunden. Sie spürt deshalb stärker und rascher als andere Schulen den Wandel in Industrie und Handel und stellt vielseitige neue Bedürfnisse fest, während bestehende Ausbildungsangebote an Bedeutung verlieren. Um aber personell und finanziell begrenzte Mittel optimal einsetzen zu können, müssen Schwerpunkte gebildet werden. Die Strategie der STF für die 90er Jahre ist deshalb nicht das Produkt einer selbstgefälligen Nabelschau, sondern das Resultat einer breit abgestützten Abklärung der Frage: «Welche Ausbildungs- und Dienstleistungsbedürfnisse soll die STF in Zukunft abdecken?» Mehr als 80 Vertreter aller Industriezweige, des Handels und der Verbände haben an dieser Abklärung teilgenommen. Auch Vorschläge von Studentinnen und Studenten wurden berücksichtigt. Das Resultat der Überlegungen sind folgende strategische Bausteine:

- Umfassendes Ausbildungsangebot
- Europafähigkeit
- Flexibilität
- Dienstleistung
- Nachwuchsförderung.

Diese hier nur stichwortartig erwähnten Bausteine sind die Basis für die Anpassung bestehender und die Entwicklung neuer Angebote der kommenden Jahre.

Von Interesse sind natürlich in erster Linie die konkreten neuen Angebote. In Ergänzung zu den kürzlich überarbeiteten Ausbildungsprogrammen für Techniker TS aller Fachrichtungen, für Schnittzeichner und Modellistinnen/Modelleure werden ab 1992 folgende Studiengänge und Kurse neu oder in verbesserter Form eingeführt:

- Textilkaufmann/Textilkauffrau
- Textillogistiker/in
- Textildesigner/in
- CIM-Textil/Bekleidung
- Berufsbegleitende Meisterausbildung aller Fachrichtungen (gleichzeitig mit der Vorbereitung einer höheren Fachprüfung für den eidg. dipl. Meister durch die Verbände der Textil- und Bekleidungsindustrie).

Attraktive Angebote haben nur einen Sinn, wenn auch genügend fähige und ausbildungswillige Interessenten davon Gebrauch machen können. Wir wissen, dass die Zahl der Absolventen einschlägiger Lehren dafür heute im technischen, z. T. auch im kreativen Bereich zu klein ist. Die Zulassungsbestimmungen für alle Vollzeitkurse wurden deshalb im Sinne der Flexibilität neu formuliert. Damit erhalten Interessenten mit anderer gleichwertiger Vorbildung durch geeignete Vorbereitung die Möglichkeit, in die textile Welt einzusteigen und durch eine gründliche Fachausbildung die Voraussetzungen für eine Kaderlaufbahn zu schaffen. Die Partnerschaft mit Industrie und Handel ist dazu unentbehrlich: Treten Sie in Ihrer Region aktiv auf, informieren Sie Interessenten konkret und gewinnen Sie sie für eine textile Ausbildung, unterstützen Sie die individuelle Vorbereitung durch interessante Praktikumsplätze.

Dr. Christoph Haller
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule